



Der Startschuss für die Karnevalsfeierlichkeiten in Dünkirchen (Departement) fiel in der Nacht von Samstag auf Sonntag, dem 21. Januar um Mitternacht mit dem Ball der Schwarzen Katze. Eine Zeremonie, die entgegen dem äußeren Anschein strengen Regeln unterliegt.

Um Mitternacht der Nacht von Samstag auf Sonntag, dem 21. Januar, fiel der Startschuss für den Karneval in Dünkirchen (Nordfrankreich). Die Feierlichkeiten begannen mit dem Ball der Schwarzen Katze. Traditionelle Zotches, Chahuts, Rigodons... Entgegen dem äusseren Anschein ist es eine sehr geregelte Zeremonie, die die Menschen in Schwingung versetzt. „Das ist der erste Nervenkitzel, der erste Ball. Das ist immer etwas Besonderes“, sagt eine Teilnehmerin auf dem Sender France 2.

Die Karnevalssaison wird bis zum Frühjahr dauern.

Alle im Chor, auf Knien und gemeinsam singend, verschwinden die sozialen Unterschiede zwischen Regenschirmen und Federn. „Hier gibt es Arbeitslose, Ärzte, aber heute Abend ist uns das egal. Wir sind alle Dünkirchener, wir sind alle Karnevalisten“, fasst ein Teilnehmer zusammen. Die Einnahmen des Abends in Höhe von etwa 80.000 Euro werden an Vereine in Dünkirchen gespendet. Die Karnevalssaison in der Region wird bis zum Frühjahr dauern.